

Wossidlo-Archiv, Rostock, C VII/05

Wenn die Milch behext ist:

Man nehme einen Streifen Papier schreibe darauf die Buchstaben G.F.t.d.I.a.I.N.G.V. S.Ge (heißt Gottes Singer treibet die Triesel aus den Namen usw.) u. klebe es unter den Milcheimer

Auch binde man in den Zwölften, (zwischen Weihnacht u. heil Dreikönige) einen Besen wozu kein Messer gebraucht ist, sondern alles gerissen ist u. seihe die Milch dadurch.

Erbpächter Micheel,
Jabel b. Waren